

Inhaltsverzeichnis

des elften Bandes.

	Seite
Die Auswanderung in nationalökonomischer, polizeilicher und staatsmännischer Rücksicht	1
Die Ursachen der Auswanderung	—
Die Auswanderung als Staatsangelegenheit und als Privatunternehmen	9
Die europäische Aus- und Einwanderung in Nordamerika	11
Die deutsche Einwanderung in Nordamerika	19
Die europäische Einwanderung in Australien und Neuseeland	24
Die Einwanderung in Centralamerika	30
Die Einwanderung und Colonisation in Brasilien	31
Die europäischen, insbesondere die deutschen Colonisten in Algier	34
Die deutschen Colonien in Rußland	38
Die Ansiedelungen der Deutschen in den österreichischen Donauländern	39
Die fremden Einwanderungen und die Colonisationen in Preußen	41
Die Geschichte der deutschen Auswanderung	43
Die deutsche Auswanderungspolizei und die Auswanderungsvereine	46
Die Ergebnisse	52
Schweden in seinen gegenwärtigen Zuständen	55
Das Land	—
Das Volk	58
Der Landbau und die Grundverhältnisse	61
Der Bergbau	63
Die Industrie	65
Der Handel	66
Die Eisenbahnen; die elektrischen Telegraphen; die Gasbeleuchtung	68
Die Staatsverfassung	70
Die Finanzen	72
Die Armee und die Flotte	73
Der königliche Titel; das Wappen; die politische Eintheilung des Landes	74
Die Regierung König Oskar's I. bis zum Reichstage von 1850	—
Die Volksrepräsentationsfrage seit dem Jahre 1850	80
Das Ministerium Sparre während des Reichtags von 1850—51	82
Die Reise König Oskar's im Jahre 1852; Unfälle in der königlichen Familie; Interimregentschaft	85
Der Reichstag von 1853—54	87
Die religiösen und kirchlichen Verhältnisse	93
Die Schulen; die Unterrichtsangelegenheit	97
Die Literatur; die Kunst; die Akademien; die Tagespresse	101
Die Verhältnisse Schwedens zum Auslande	105
Der Deutsche Zollverein in seiner historischen Entwicklung	107
Begründung und Gestaltung des Zollvereins bis Ende 1834	108
Die Periode von 1834—37, und die Periode von 1837—40	120
Die Periode von 1843 bis Anfang 1846	125
Die Jahre von 1849 bis Ende 1853	132
Das Königreich Neapel in seinen gegenwärtigen Zuständen	149
Die geographischen Elemente und ihr Einfluß auf die Culturentwicklung des Landes	—

	Seite
Der Staat, sein Organismus, seine Kräfte	156
Religion, Kirche, Bildungsanstalten	159
Die bürgerliche Gesellschaft	162
Die Regierung Ferdinand's II. bis zur Revolution von 1848	164
Die Ereignisse und Zustände seit der Revolution von 1848	177
Westindien nach seinen innern und äußern Verhältnissen	190
Einleitung	—
I. Die spanischen Besitzungen Cuba und Portorico und deren Verhältniß zu den Vereinigten Staaten	193
II. Die Besitzungen der andern europäischen Staaten	221
III. Die selbstständigen Staaten: Haiti und Dominica	232
Norwegen in seinen physischen, socialen und politischen Verhältnissen	246
I. Geographisch-physischer Charakter des Landes: 1) Äußere Configuration und orographische Verhältnisse	—
2) Klimatische Verhältnisse	250
3) Hydrographie. a) Flußsysteme	251
b) Meerbusen und Fjorde	256
c) Strömungen	257
4) Naturproducte: a) Mineralien	258
b) Pflanzen	—
c) Thiere	259
5) Einwohner	261
II. Neuere politische Geschichte	264
III. Die sociale Gliederung des Volks	277
IV. Religiöses und wissenschaftliches Leben	278
V. Staatsverfassung und Administration	283
VI. Die Staatseinnahmen	287
VII. Das Heer und die Flotte	289
VIII. Das Geldwesen des Landes	291
IX. Ackerbau und Viehzucht; Fischerei und Jagd	293
X. Waldbetrieb und Bergbau; Fabrikindustrie und Handwerk	295
XI. Handel, Schiffahrt, innerer Verkehr	297
XII. Oekonomische Lage und sittlicher Zustand des Volks	300
Schluß	301
Oesterreich seit der Verleihung der Märzverfassung bis zu ihrer Aufhebung	302
Die Volkszustände im Frühjahr 1849; Verfassungskämpfe; die octroyirten Landesverfassungen	—
Die administrativen Reformen	309
Die Finanznoth	314
Bruck's Handelsreformen	320
Die Kirchenfrage und die Schulreform	325
Die deutsche Frage und der Kampf mit Preußen	330
Die ungarischen Verhältnisse im Jahre 1850	335
Die Aufhebung der Märzverfassung	339
Die englische Literatur vom Tode Byron's und Walter Scott's bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt	344
I. Die letzten drei großen Facten der neuern englischen Poesie	—
II. Die modernen Dramatiker und das Theater	357
III. Nachlese auf den übrigen Gebieten der Poesie seit Scott und Byron; die Socialpoeten	370
IV. Die Prosa: die Socialnovellisten; das Junge England	391
V. Die Parlamentsberedsamkeit; allgemeiner Charakter der englischen Prosa; die Geschichtschreiber; die Wissenschaften; momentane Zustände	412
Das heutige Credit- und Bankwesen	417
Die Grundsätze des Credits	—
Der Staatscredit, die Staatsanleihen und die Staatsschulden	424
Die Börse und das Fondsgeschäft	433
Die Anstalten zur Capitalsparung; das Leihhaus	437
Allgemeine Bedingungen und unterschiedlicher Charakter der Creditinstitute; die Institute für agricolen und für gewerblichen Credit	441
Die Banken in Bezug auf den kaufmännischen Verkehr	445
Die Banken in Bezug auf Staatsanleihen, Hypotheken- und Faustpfandcredit	452
Die Banknoten und das Staatspapiergeld	455
Die Mobilcreditgesellschaften	463

	Seite
Deutschland seit der Auflösung der Nationalversammlung bis zur Mitte des Jahres 1835.	467
Die Situation nach Auflösung der Nationalversammlung; das Dreikönigsbündniß.	—
Die gothaer Versammlung; die weitere Gestaltung des „engern“ Bundes; das Interim	472
Der Conflict über den „engern Bund“; Berufung eines Parlaments	479
Der „Bierkönigskentwurf“; das Unionsparlament zu Erfurt und der Fürstentag in Berlin	484
Das Plenum des Bundes in Frankfurt; Schleswig-Holstein; die kurhessische Entwicklung; der Engere Rath des Deutschen Bundes; das Bregenger Bündniß (Mai bis October 1850)	495
Der drohende Bruch; der Vertrag von Olmütz; die Execution in Kurhessen und Holstein; Dresdener Conferenzen; völlige Restauration des Bundestags (October 1850 bis Mai 1851)	503
Der restaurirte Bundestag; der Septembervertrag und die Zollkrise bis zum österreichisch-preussischen Vertrag vom 19. Febr. 1853; die Zustände und Vorgänge in Hessen, Schleswig-Holstein und Hannover bis in die Mitte des Jahres 1855.	510
Der Deutsche Bund in der orientalischen Verwicklung	518
Die Literatur Frankreichs seit der großen Revolution bis in die Gegenwart	529
Einleitung	—
I. Während der Revolution.	530
II. Die Epoche des Consulats und des Kaiserreichs	532
III. Unter der Restauration	538
a) Die romantische und die classische Schule	539
b) Die Geschichtschreibung	541
c) Die Polemik in kritischen Zeitschriften	542
d) Die Lyrik	543
e) Die Dramatik	545
IV. Die Epoche der Zulkmenarchie	546
a) Die Lyrik	547
b) Die Dramatik	556
c) Der Roman	565
d) Die Geschichtschreibung	575
e) Das Zeitungswesen	578
V. Der revolutionäre Zustand von 1848	584
VI. Die gleichzeitige Literatur	587
1) Die Poesie.	588
a) Die Lyrik	592
b) Die Dramatik	603
c) Der Roman	615
2) Die Geschichtschreibung	618
Mexico und Mittelamerika, und die Stellung dieser Länder zum Weltverkehr	629
Einleitung	—
I. Mexico von der Erklärung der Unabhängigkeit bis zur Erhebung im Staate Texas	631
II. Von der Erhebung des Staats Texas bis zum Frieden von Guadalupe-Hidalgo	637
III. Die Ereignisse seit dem Frieden von Guadalupe-Hidalgo und die innern Zustände	646
IV. Die Republik von Mittelamerika, bis zu ihrer Trennung in mehre selbständige Staaten	668
V. Die Republik Guatemala, Balize und die belgische Colonie Santo-Tomas	675
VI. Die Republik Costa-Rica und die europäische Colonisation	681
VII. Nicaragua, San-Salvador und Honduras	686
VIII. Die Verbindungsstraßen vom Atlantischen Ozean zum Stillen Meer; Kinney und die Mosquitoküste	692
Die mikroskopische Welt	706
Bau des Mikroskops	707
Mikroskopische Pflanzen und Thiere	710
Schwämme	711
Schrenberg's Ansichten. Empfindung und Bewegung der Pflanzen und Thiere	712
Ernährungsweise der Pflanzen und Thiere	713
Thiere ohne Mund. Parasitische Pflanzen	715
Unterschied zwischen Thier- und Pflanzenzellen	716
Cellulose und Cuticularsubstanz	—
Cellulose bei Thieren	718
Contactilität	719

	Seite
Mikroskopisches Zwischenreich	719
Schilderung der mikroskopischen Pflanzen. Grenze zwischen Algen, Pilzen, Flechten	721
Die mikroskopischen Algen. Conserven, Wiesentuch, Metecrpapier, Meerbälle	722
Vaucheria. Achlya. Conjugaten	723
Desmidiaceen	—
Bacillarien	724
Phytolitharien	727
Fütterung der Bacillarien. Wiederaufleben nach dem Verrotten. Verbreitung der Bacillarien	—
Zellenkerne. Wassernek	729
Molboocinen	—
Phycochromalgen. Oscillarien. Vibrionen	731
Kostochinen. Sternschnuppenmaterie. Berührung mit den Flechten	733
Entwicklungsgeschichte der mikroskopischen Algen	734
Schwärmisporen	736
Einfluß des Lichts, der Tages- und Jahreszeiten auf die Schwärmisporen	737
Reinigung der Schwärmisporen	738
Die Pflanze im Moment der Thierwerdung	—
Mikrogonidien	740
Geschlecht der Algen	741
Conjugation	745
Mikroskopische Pilze	746
Die mikroskopischen Thiere: Infusorien	749
Ehrenberg's Ansichten über den Bau der Infusorien	750
Geschichte dieser Ansichten. Einzelligkeit der Infusorien	752
Neuere Auffassung der Anatomie des Infusorienbaus	753
Rhizopoden, Polythalamien, Polychetinen	755
Ernährung der Rhizopoden. Einzelligkeit	757
Monaden. Panzermonaden. Augen-, Scheiben- und Kranzthierchen	758
Gregarinen. Dyalinen	760
Mundbegabte Infusorien	—
Fortpflanzung der Infusorien. Selbstheilung	762
Cysten. Schwärm sproßlinge	763
Conjugation	766
Die Räderthiere (Rotatoria)	—
Die Wärenthierchen (Tardigraden)	771
Nelken (Anguillula)	773
Mikroskopisches Leben im Luftraum und im Staube	774
Metorstaub. Passatstaub	775
Vulkanischer Staub	777
Mikroskopisches Leben in der Dammerde und im Schlamm	778
Fossile Bacillarienlager	779
Praktische Verwendung der Bacillarienlager	781
Polythalamien. Kalk-Kreidegebirge	782
Meerleuchten	784
Generatio aequivoca	787
Hefepilze. Gährung	788
Respiration der Infusorien. Malaria	789
Cholera. Thier- und Pflanzenepidemien. Brand, Rost, Mutterkorn	791
Kartoffelkrankheit, Traubenkrankheit u. s. w.	794
Muscardine	797
Die Wunder des Bluts	800
Rothc Erde; rothe Flüsse; Blutregen; die Eisengallionelle	803
Priestley'sche Materie. Grüne Wasserblüte	805
Rothc Wasserblüte	807
Blut auf Speifen, Hoftien	808
Die östreichische Monarchie in Bezug auf ihre materiellen Kräfte und ökonomischen Verhältnisse	811
Einleitung	—
I. Stand und Bewegung der Bevölkerung	813
II. Die productive Bodenfläche und ihre Bewirthschaftung	822
III. Die Grundentlastung und Aufhebung der Unterthänigkeit	832
IV. Bergbau und Montanindustrie	839
V. Industrie und Gewerbe	848

	Seite
VI. Der Handel.	863
VII. Die geistigen und sittlichen Verhältnisse in Bezug auf den Nationalreichtum	878
Die orientalische Frage in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Erster Artikel. Die orientalische Frage in ihren Anfängen	886
Sinn und Bedeutung der orientalischen Frage	—
Der Schauplatz der orientalischen Frage	889
Rußland und das byzantinische Kaiserthum	892
Rußland und das griechische Kirchenthum	893
Rußland und die Pforte bis auf Peter den Großen	897
Peter's des Großen Aufgabe, Rußland im europäischen Staatensystem einzubürgern	902
Die europäischen Mächte, gegenüber dem System Peter's des Großen	904
Peter der Große, die Pforte und Polen	909
Peter der Große, die Pforte und Persien	911
Peter der Große und Philipp von Macedonien	912
Einbuße von Belgrad, Eroberung der Morea durch die Türken	914
Oestreich und Rußland im Türkenkriege. Friede von Belgrad	915
Die altrussische Partei im Bunde mit den Schweden. Regierungswechsel	916
Rußland und die skandinavischen Mächte	917
Die Schleswig-holsteinische Lausache	918
Friedrich der Große, Türken und Tataren	922
Rußland und Preußen bis zur ersten Theilung Polens	925
Oestreich und die Pforte, Frankreich und England bei der ersten polnischen Theilung	927
Fünfjähriger Krieg der Pforte gegen Rußland	930
Der Friede von Kutschuk-Kainardschi, sein Inhalt, seine Deutung	935